



## M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82-52 38

Telefax (040) 32 82-52 10

E-Mail uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 4. November 2003

### MS „Patmos“ GmbH & Co. KG Protokoll der Gesellschafterversammlung

«Briefl\_Anrede1»,

«Briefl\_Anrede2»,

anbei übersenden wir Ihnen das Protokoll der Gesellschafterversammlung, die am 10. September 2003 in Hamburg stattgefunden hat, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Darüber hinaus finden Sie beigefügt ein Gesellschafterrundschreiben der Fondsgeschäftsführung, in dem diese über die erfreuliche Neuvercharterung des MS „Patmos“ berichtet.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage

M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Ingrid Kindsmüller, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Versand Protokoll Ferdinandstraße 65-67, 20095 Hamburg · Postfach 10 64 23, 20043 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

EINGEGANGEN

30. OKT. 2003

M. M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

## Protokoll

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS "Patmos" GmbH & Co. KG**

am 10. September 2003, 11.30 Uhr

Ort: Hotel Steigenberger, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg

### Teilnehmer:

Karl-Georg von Ferber	Geschäftsführer der MS "Patmos" GmbH & Co. KG
Volker Redersborg	Prokurist der MS "Patmos" GmbH & Co. KG
Henning Dietrich	Beirat (Vorsitzender)
Horst Tremel	Beirat
Herbert Juniel	Beirat
Ingrid Kindsmüller	Geschäftsführerin der M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Dr. Thomas Ritter	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Herbert H. Dahm	Wirtschaftsprüfer, Ernst & Young AG
Jan Bolzen	Protokollführer
Gesellschafter	

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung sowie Genehmigung der Tagesordnung**

Herr von Ferber eröffnet die Gesellschafterversammlung um 11.40 Uhr. Er begrüßt die Teilnehmer und stellt das Podium vor.

Die form- und fristgemäße Ladung wird festgestellt. Die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung wird von Frau Kindsmüller wie folgt festgestellt:

persönlich anwesend (inkl. Gründungsgesellschafter)	5.340	( 14,59 %)
treuhänderisch vertretenes Kapital mit Weisung	19.120	( 52,24 %)
treuhänderisch vertretenes Kapital ohne Weisung	12.140	( 33,17 %)
Gesamtstimmen	36.600	(100,00 %)

Nachdem es gegen die Tagesordnung keine Einwendungen gibt, wird diese in der vorliegenden Form genehmigt.

**Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2002**

Herr von Ferber berichtet zunächst über das im Januar 2002 erfolgreich abgeschlossene Sanierungskonzept. Gemessen am kumulierten Cash-Flow hat sich die Gesellschaft sogar etwas besser als prospektiert entwickelt. Den um ca. 4,5% geringeren Ausschüttungen steht ein Tilgungsvorsprung von ca. einem Jahr gegenüber.

In 2002 war das Schiff unverändert zu einer Bareboat-Charterrate von EUR 10.226 (DM 20.000) bei Hansescan beschäftigt. Die Bareboat-Charter endet planmäßig nach 7 Jahren Ende 2003.

Das Schiff wird regelmäßig von Inspektoren des Vertragsreeders sowie der Klassifikationsgesellschaft begutachtet. Es befindet sich - dem Alter von 11 Jahren entsprechend - in einem guten Zustand.

Während der Wertzeit im September/Oktober 2002 wurde ein Riss in einer Fundamentplatte der Hauptmaschine festgestellt. Eine sofortige Reparatur war nicht notwendig. Die Reparatur erfolgt voraussichtlich während des nächsten planmäßigen Werftaufenthaltes im Oktober 2004. Die entsprechenden Kosten werden noch vom jetzigen Bareboat-Charterer Hansescan getragen.

Herr Wedel bittet um genauere Informationen zum Schaden.

Herr von Ferber ergänzt, dass der Schaden an der Bodenplatte regelmäßig durch die Besatzung und die Klassifikationsgesellschaft kontrolliert wird. Der Schaden ist vermutlich durch eine Grundberührung entstanden.

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003 / 2004

Herr von Ferber erklärt, dass sich die Charterern für Containerschiffe zur Zeit auf einem sehr hohen Niveau befinden. Aktuell bekäme man ca. USD 20.000 pro Tag (für 1 Jahr) auf Zeitcharterbasis. Grund hierfür ist insbesondere die starke Nachfrage aus China.

Herr Redersborg ergänzt, dass diese gute Marktlage voraussichtlich noch bis 2004 anhält. Wegen der hohen Anzahl von Neubestellungen, die in jüngster Zeit getätigt wurden, ist allerdings mit einem Absinken der Raten voraussichtlich ab 2005 zu rechnen.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist es sinnvoll eine möglichst lange Anschlussbeschäftigung auf Zeitcharterbasis zu finden und dann zum 1.1.2004 zur Tonnagesteuer zu optieren.

Herr Wedel möchte wissen ob bereits ein Anschlusschartervertrag abgeschlossen wurde.

Herr Redersborg erklärt, dass noch kein neuer Chartervertrag abgeschlossen wurde. Der neue Vertrag wird - wie allgemein üblich - voraussichtlich 2 bis 3 Monate vor Ablauf der Charter geschlossen.

Herr Clemens erkundigt sich nach den Kündigungsmöglichkeiten für einen Gesellschafter.

Herr Redersborg erklärt, dass eine Kündigung lt. Gesellschaftsvertrag erstmals zum 31.12.2006 möglich ist. Für jeden Gesellschafter besteht aber außerdem die Möglichkeit seinen Anteil entgeltlich zu übertragen, sofern er einen Käufer findet. Unabhängig davon tritt die Gesellschaft in Liquidation, wenn die Gesellschafterversammlung den Verkauf des Schiffes beschließt.

Herr Rogat möchte wissen, weshalb das Schiff in der aktuell guten Marktlage nicht verkauft wird.

Herr von Ferber erklärt, dass einem Verkauf grundsätzlich nichts im Weg steht. Ein längeres Betreiben unter Tonnagesteuer ist in der Regel aber besser als ein kurzfristiger Verkauf, da es u.a. durch den Wechsel zur Tonnagesteuer zu einer Stundung der Besteuerung des Unterschiedsbetrages kommt.

### Geplante Option zur Tonnagesteuer

Herr Redersborg erklärt, dass zum 1.1.2004 der Wechsel zur Tonnagesteuer voraussichtlich erstmals möglich ist. Wegen der bisherigen Bareboat-Vercharterung war ein Wechsel bisher nicht möglich. Um zur Tonnagesteuer zu optieren ist ein entsprechender Beschluss der Gesellschafter notwendig.

Der geplante Wechsel hat zur Folge, dass der jährliche laufende Gewinn ab 2004 pauschal anhand der Größe des Schiffes ermittelt wird und nur noch bei ca. 0,2% p.a. liegt. Da das Schiff in ca. 3 Jahren schuldenfrei ist, können in Zukunft voraussichtlich hohe Ausschüttungen nahezu ohne steuerliche Belastungen an die Gesellschafter ausgezahlt werden. Daher werden Schiffe unter Tonnagesteuer in der Regel länger betrieben.

Das Schiff muss nicht zum prospektierten Zeitpunkt verkauft werden, da der Verkaufszeitpunkt gemäß Gesellschaftsvertrag von den Gesellschaftern bestimmt wird. Bei Verkauf des Schiffes muss dann allerdings der sogenannte Unterschiedsbetrag versteuert werden, und zwar unabhängig vom tatsächlichen Veräußerungserlös. Der Unterschiedsbetrag ermittelt sich aus der Differenz von Buchwert gemäß Bilanz und dem Teilwert (aktueller Zeitwert des Schiffes) zum Zeitpunkt des Wechsels zur Tonnagesteuer.

Herr Dr. Kagerer erkundigt sich nach der Höhe des Unterschiedsbetrages.

Herr von Ferber erklärt, dass dieser Wert noch nicht zu ermitteln ist, da der Zeitwert auf den 1.1.2004 noch nicht feststeht. Eine Ermittlung des Wertes wird - im Zusammenhang mit dem geplanten Wechsel zur Tonnagesteuer - durch einen vereidigten Schiffsschätzer erfolgen.

#### **Bericht zum aktuellen Stand der Betriebsprüfung**

Herr Dahm erklärt, dass eine Abschlussbesprechung für die Betriebsprüfung der Jahre 1996 - 1998 bereits stattgefunden hat. Geänderte Bescheide sind allerdings noch nicht ergangen. Insbesondere über drei Punkte konnte keine Einigkeit erzielt werden:

Das Finanzamt steht auf dem Standpunkt, dass **Vorsteuern** für Leistungen in der Gründungsphase, die im Zusammenhang mit der Einwerbung von Kommanditkapital stehen, nicht erstattungsfähig sind. Zu diesem Thema wird eine grundsätzliche Entscheidung vom BFH noch im Oktober 2003 erwartet. Herr Dahm ist zuversichtlich, dass eine für die Gesellschaft positive Entscheidung getroffen wird.

Die amtlichen **AfA**-Tabellen sowie die OFD-Verfügungen zur AfA bei gebrauchten Schiffen sollen nach Auffassung des Finanzamtes nicht anwendbar sein. Vielmehr soll sich die AfA des Schiffes anhand des Betriebskonzeptes gemäß Prospekt ermitteln und daher von 8 auf 10 Jahre verlängern. Aufgrund der max. Höhe der degressiven AfA von 30% ergibt sich hierdurch zwar keine Auswirkung für den Betriebsprüfungszeitraum (1996 - 1998), wohl aber für das Jahr des Wechsels zur linearen AfA (2002). Herr Dahm hält die Argumentation der Finanzverwaltung für nicht haltbar. Zu diesem Thema sind auch bereits Klagen (vor dem Finanzgericht Hamburg) anhängig.

Bei der Ermittlung der in 1996 gebildeten **Rückstellung für drohende Verluste** will das Finanzamt die zu berücksichtigende Abschreibung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten ermitteln (15 Jahre statt 8 Jahre). Es käme dann nicht zu einer Bildung der Rückstellung in 1996 mit der Folge starker Verlustverschiebungen in spätere Jahre. Die Quote der ausgleichsfähigen Verluste würde allerdings für die Jahre der Betriebsprüfung (1996 - 1998) insgesamt nicht unter 105 % fallen, so dass der Wegfall der Rückstellung für Gesellschafter, die sich jedes Jahr in der höchsten Steuerprogression befinden „nur“ Zinsnachteile hätte. Herr Dahm ist weiterhin zuversichtlich, dass die prospektierte Rückstellungsbildung zulässig ist. Eine eigene Klage der Gesellschaft vor dem Finanzgericht ist hier allerdings nicht ausgeschlossen.

Auf Grundlage des Betriebsprüfungsberichtes werden vom Finanzamt geänderte Bescheide erlassen werden. Gegen diese Bescheide wird man Einspruch einlegen und sofern in ähnlichen Fällen bereits Klagen anhängig sind, das Ruhen des Verfahrens beantragen. Außerdem wird man in den Fällen, in denen die Gesellschafter mit

Nachzahlungen zu rechnen haben, die Aussetzung der Vollziehung (AdV) auf Gesellschaftsebene beantragen. Jeder Gesellschafter kann jedoch individuell entscheiden, ob er die AdV für sich in Anspruch nehmen will.

## TOP 2 Feststellung des Jahresabschlusses 2002

Der Vorschlag, den Jahresabschluss 2002 festzustellen, wird wie folgt beschlossen:

9.750	Enthaltungen	( 26,64 %)
26.850	Ja - Stimmen	( 73,36 %)

## TOP 3 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2002

Der Vorschlag, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

9.850	Enthaltungen	( 26,91 %)
26.750	Ja - Stimmen	( 73,09 %)

## TOP 4 Entlastung der Treuhandgesellschaft für das Geschäftsjahr 2002

Der Vorschlag, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

850	Enthaltungen	( 2,32 %)
35.750	Ja - Stimmen	( 97,68 %)

## TOP 5 Entlastung des Beirates für das Geschäftsjahr 2002

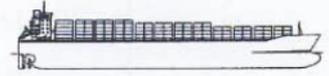
Der Vorschlag, dem Beirat Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

4.000	Nein-Stimmen	( 10,93 %)
5.950	Enthaltungen	( 16,26 %)
26.650	Ja - Stimmen	( 72,81 %)

## TOP 6 Wahl eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2003

Der Vorschlag, die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer zu wählen, wird wie folgt beschlossen:

100	Nein-Stimmen	( 0,27 %)
830	Enthaltungen	( 2,27 %)
35.670	Ja - Stimmen	( 97,46 %)



MS PATMOS

MS "Patmos" Lange Str. 1 a 18055 Rostock

An die  
Gesellschafter und Gesellschafterinnen der  
MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

Lange Str. 1 a  
18055 Rostock  
Tel.: 0381 - 66 60 425  
Fax: 0381 - 66 60 477

Hamburg, 23. Oktober 2003

Ja/sk

F:\ALLE\Fondsmanagement\04-  
Patmos\Sonstiges\23-10-neuvercharter.patm-  
pac..doc

### Neuvercharterung des MS „Patmos“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, dass wir in den vergangenen Tagen Gespräche bezüglich einer weiteren Vercharterung des MS "Patmos" erfolgreich beendet haben.

Zur Erinnerung: Das Schiff fährt seit Dezember 1996 in Bareboatcharter für die Reederei Hansescan GmbH, die das Schiff in Subcharter der Hanjin Shipping Corporation Ltd. überlassen hat. Auslauf der Charter zu aktuell EUR 10.225,84 pro Tag (DM 20.000,-) ist der 26.12.2003 (-45 Tage).

Vereinbart wurde jetzt eine direkte Weitervercharterung für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem 27.12.2003 auf Basis einer Zeitcharter, d.h. dass die Betriebskosten des Schiffes zukünftig von der Fondsgesellschaft zu tragen sind. Für die ab dem 27.12.2003 zählende Zeitcharterrate konnte eine Bruttotagesrate von USD 21.400 erzielt werden. Diese sehr erfreuliche Rate spiegelt die derzeit große Nachfrage nach Containerschiffen in nahezu allen Größenklassen wider.

Für die Fondsgesellschaft ergeben sich - neben der erfreulichen Charterrate - im wesentlichen zwei Vorteile aus der vereinbarten Neuvercharterung:

Zum einen ist die Beschäftigung auf Zeitcharterbasis Voraussetzung für eine spätere Optimierung zur Tonnagesteuer gem. § 5a EStG, so dass wir damit rechnen, im kommenden Jahr - nach entsprechendem Beschluss der Gesellschafter - mit Wirkung zum 01.01.2004 zur Tonnagesteuer optimieren zu können. Einer nahezu steuerfreien Vereinnahmung von Ausschüttungen stünde dann nichts mehr entgegen. Wir werden hierzu im kommenden Jahr noch im Rahmen der jährlichen Beschlussfassungen auf Sie zukommen.

Zum anderen bleiben der Gesellschaft durch die direkte Weitervercharterung Einnahmeverluste und Kosten aus einer etwaigen Ballastreise zur Anlieferung in eine neue Beschäftigung erspart.

MS "Patmos"  
GmbH & Co. KG

Commerzbank  
Rostock  
BLZ 130 400 00  
Kto 104 41 22

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR A 1151

Komplementärin:  
Verwaltungsgesellschaft  
MS "Patmos" mbH

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR B 5627

Geschäftsführer:  
Karl-Georg von Ferber  
Helge Janßen



MS PATMOS

Durch den Wechsel der Einnahmewährung aus der Neuvercharterung fallen die künftigen Einnahmen nicht mehr in der Währung unseres Hypothekendarlehens an. Um hieraus resultierende Risiken zu vermeiden, arbeiten wir daher derzeit in Abstimmung mit dem Beirat an der Umstellung des Darlehens von Euro in USD. Wir werden Sie hierzu in unserem Bericht zum Geschäftsjahr 2003 weiter informieren.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

Helge Janßen

Karl-Georg von Ferber

